

## Ausgangsfragen der FORTBILDUNG

Im pädagogischen Alltag sind wir oft sehr schnell mit unseren Reaktionen auf herausfordernde Situationen und greifen dabei auf eingeübte Verhaltensweisen zurück. Wenn es gelingt, eine Micropause zwischen Reiz und Reaktion zu gewinnen, in der wir auf stimmige und kreative Reaktionsweisen kommen können, hilft das allen Beteiligten, authentisch und im Einklang mit unseren Ressourcen zu agieren.

*„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.“*

**Viktor Frankl**

**Fragen, denen wir nachgehen wollen, sind:**

1. Wie kann ich mir diesen Raum weiter erschließen?
2. Wie kann ich experimentell Methoden finden, die zu mir passen?
3. Welche Rolle spielt der künstlerische/spielerische Aspekt?
4. Wie gelingt es, die Erfahrungen in den Alltag zu integrieren?

## TERMINE UND ANMELDUNG

### Termine

**14. bis 16. Mai 2026**

Die Fortbildung beginnt am 14.05 um 10:30 Uhr und endet am 16.05. 2026 um 16:00 Uhr.

### Veranstaltungsort

**Seminar am Michaelshof**

Übernachtung im Haus im Vielbettzimmer kostenlos möglich, solange Plätze vorhanden sind.

### Kursgebühr

**320,00 €** inklusive Pausenverpflegung und Mittagessen

### Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten am Ende ein von unserer Fachschule ausgestellte Teilnahmebescheinigung.

### Anmeldung

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30.04.2026 an unter [seminar@mh-zh.de](mailto:seminar@mh-zh.de)

### Kontakt

🏠 Fabrikstraße 9  
73230 Kirchheim

☎ Tel. 07021 / 481166

✉ [seminar@mh-zh.de](mailto:seminar@mh-zh.de)



**seminar**  
am michaelshof

**Sommerakademie 2**

## ERZIEHUNGSKUNST NEU DENKEN

**Mut zur Lücke – künstlerisch  
Handeln in der Pädagogik**

**FORTBILDUNG**  
für pädagogische Fachkräfte



## Was ist die SOMMERAKADEMIE?

Für pädagogische Fachkräfte bieten wir eine Fortbildung in Form einer Sommerakademie an. Ziel ist es, im gemeinsamen Austausch auf den Ebenen von inhaltlicher und künstlerischer Auseinandersetzung ein Fachthema selbsterfahrungsorientiert zu vertiefen.

Neben dem gemeinsamen erlebensorientierten Lernen geht es auch darum, ein Netzwerk kompetenter Pädagog\*innen auf- und auszubauen.

Am Ende hoffen wir, Best-Praxisbeispiele herausarbeiten zu können, die an die Praxis und unsere Fachschulausbildung anschlussfähig sind.



## Die ZIELGRUPPE

Die Fortbildung ist für pädagogische Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe konzipiert.

## Unsere METHODEN

Wir laden Sie ein, mit den Referent\*innen gemeinsam eine Forschungswerkstatt zu gestalten, die Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit Kunst verbindet.

## Ablauf des WORKSHOPS

	Donnerstag 14.05.2026	Freitag 15.05.2026	Samstag 16.05.2026
<b>9:00 - 10:30</b>	Anreise und Ankommen	Plenum Workshop 1	Plenum Workshop 5
	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
<b>11:00 - 12:30</b>	Einstieg in das Thema	Workshop 2	Workshop 6
	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>	<i>Mittagessen</i>
<b>14:00 - 15:30</b>	Arbeits-einheit 1	Workshop 3	Präsentation der Workshops und Abschluss
	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Rückblick</i>
<b>16:00 - 17:30</b>	Arbeits-einheit 2	Workshop 4	Abreise
	<i>Abendessen</i>	<i>Abendessen</i>	

## Unsere REFERIERENDEN

### Impulsvorträge

Erziehungskunst, wie kann der Begriff vor dem Hintergrund aktueller Bezüge zur Ästhetik und Bildungswissenschaft sinnvoll definiert werden?  
– **Moderation mit Urs Kaiser**

### Erfahrungsraum a

Neues Umgehen mit Vorgefundenem. Die Lücke erkunden in der Arbeit mit Materialien.  
– **mit Eva-Maria Übelhör**

### Erfahrungsraum b

Körper, Atem, Stimme; Die Lücke erkunden durch Gestaltung des Klangkörpers im Gesang.  
– **mit Lisbeth Rasmussen Juel**

### Erfahrungsraum c

Die Lücke erkunden im Spielen und Malen aus der Intuitiven Pädagogik heraus. Spielend alte Verhaltensmuster auflösen und eine Haltung üben, aus der heraus stimmiges Handeln entstehen kann.  
– **mit Marcus Geimer**

### Erfahrungsraum d

Kairos und Chronos. Das Geheimnis des richtigen Augenblicks. Die Lücke erkunden zwischen mir, der Gruppe und dem Thema/der Sache, um die es geht.  
– **mit Urs Kaiser**

